

Diakonie-Gottesdienst am 22. Oktober 2017



Der Begriff „Diakonie“ kommt aus dem Griechischen und bezeichnet ursprünglich ein Dienen bei Tisch, im weiteren Sinne, dass einer dem anderen fürsorgend hilft. In Jesu Worten und Wirken wird deutlich: Diakonie ist die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat.

„Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan!“ heißt es im Matthäusevangelium (25,40). Der Glaube an Jesus Christus ist aufs Engste verbunden mit einer Hinwendung zu denen, die Hilfe brauchen. Christus selbst identifiziert sich mit den Notleidenden. Der fürsorgende Dienst am Menschen gehört deshalb zum Wesen der Kirche. Diakonie bezeugt die lebendige Kirche inmitten der Welt.

Neben der diakonischen Arbeit der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises in vielfältiger Form sind im Kirchenkreis Elbe-Fläming eine Reihe diakonischer und Bildungs-Einrichtungen auf dieser Grundlage aktiv:

- Diakonisches Werk im Landkreis Jerichower Land e.V.
- Cornelius-Werk Diakonische Dienste gGmbH
- Johanniter-Unfallhilfe e.V. Regionalverband Magdeburg/Börde/Harz
- Pfeiffersche Stiftungen
- Diakonissen-Mutterhaus Genthin
- ökumenische Kindertageseinrichtung Genthin
- evangelische Grundschule Burg

Diese Gemeinsamkeit wollen wir am Sonntag, dem 22. Oktober 2017 in Burg in das Zentrum eines Gottesdienstes stellen und damit eine alte Tradition jährlicher Diakonie-Gottesdienste neu beleben. Wir wollen uns vergegenwärtigen, dass Diakonie die Gemeinde braucht und umgekehrt die Gemeinde auch die Diakonie.

„Kirche ist diakonisch und Diakonie ist Kirche“, so wollen wir uns gemeinsam unter Gottes Wort stellen und uns darauf besinnen, was am Anfang unserer Tätigkeit steht und was unseren Auftrag ausmacht.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der diakonischen Einrichtungen und Dienste sind ebenso wie Sie eingeladen, diesen Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

*Reinbern Erben
Vorstand Diakonisches Werk JL e.V.*

